

27. NRW-Bonsai-Tage 2022

Nach zwei Jahren Pause wegen der Pandemie konnten wir endgültig in diesem Jahr am 7. und 8. Mai unsere 27. NRW-Bonsai-Tage in der alten Dreherei in Mülheim an der Ruhr veranstalten.

Im Vorfeld wurde Werbung für die Ausstellung im Internet, in der Fachpresse und insbesondere auch bei der örtlichen Tagespresse gemacht.

Der Aufbau am Freitagmorgen ging Dank vieler gutmotivierter Helfer sehr schnell. Ab dem Mittag kamen die ersten Ausstellungsexponate und die ersten Händler bauten ihre Stände auf. Am späten Nachmittag waren sowohl die Ausstellung als auch die Händlerstände fertig aufgebaut. Zum Abend hin wurden die Ausstellungsbäume bewertet. Hierzu wurden die Ausstellungsbäume in drei Größenklassen und dann in Nadel- und in Laubbaum unterteilt. Zusätzlich gab es eine Shohin-Klasse. Bewertet wurde von den einzelnen Arbeitskreisvertretern die aus dem Kreis der von den ausstellenden Arbeitskreise, so dass jeder Bonsaiarbeitskreis mit einem Bewerter vertreten war. In jeder Größenklasse gab es drei Preise der Jury und zusätzlich noch den Preis „Bonsai des Jahres“.



Blick in die Bonsaiausstellung

Am Samstag wurde die Ausstellung eröffnet und es bildeten sich im Laufe des Vormittags Schlangen vor der Kasse.



An der Kasse

Nach drei Jahren trafen sich viele Bonsaianer das erste Mal wieder. Es wurden viele Fachgespräche geführt. Am Samstag fand eine Baumbesprechung mit Christian Przybylski und seinen Schülern und einigen Zuschauern statt. Auch fand eine Buchbesprechung mit Hermann Haas statt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht.



Baumbesprechung von Christian



Buchbesprechung von Hermann

Auch am Sonntag war der Besucherandrang ähnlich groß wie am Samstag. Am zweiten

Ausstellungstag gab es eine Baumbesprechung mit Ralf Beckers bei der viele Zuschauer interessiert zuhörten.

Außerdem konnte man an beiden Tagen Papier schöpfen und an den Ständen von Kai Sperling und Werner Venne töpfern.



Baumbesprechung mit Ralf



Kai mit Zuschauerin beim töpfern



Bonsai des Jahres: Olive von Falko Hamann und Bastian Busch

An beiden Ausstellungstagen kamen fast 750 zahlende Besucher zu den Ausstellern und Händlern zur Ausstellung. Wir hatten auch Gäste aus den Niederlanden und auch aus Belgien. Da ich die Gäste aus Belgien gut kenne, hatten wir ein interessantes. Es war eine gut besuchte Regionalausstellung mit sehr vielen Fachsprachen. Auch die anwesenden Händler waren größtenteils sehr zufrieden mit dem Wochenende. Meiner Meinung nach war es ein gelungenes Wochenende unter Freunden.